# Kryptografie und -analyse, Übung 3

#### HENRY HAUSTEIN

#### Aufgabe 1: Time-Memory-Tradeoff

- (a) Wir generieren  $2^{25}$  Schlüssel, für die wir  $2^{25}$  Iterationen berechnen, also haben wir  $2^{25} \cdot 2^{25} = 2^{50}$  Schlüssel berechnet. Die Wahrscheinlichkeit ist dann  $\frac{2^{50}}{2^{64}} = 2^{-14}$ .
- (b) Speicheraufwand: # Startschlüssel · Länge(Startschlüssel + Schlüsseltexte) =  $2^{\frac{56}{3}} \cdot 2 \cdot 56$  Bit =  $4.66 \cdot 10^7$  Bit = 5.83 MB

Verschlüsselungsoperationen:  $2^{\frac{56}{3}} \cdot 2^{\frac{2 \cdot 56}{3}} = 2^{56}$ 

Der Angreifer findet seinen Schlüssel  $c_{it}$  (Aufwand für die Suche:  $2^{\frac{56}{3}}$ ). Damit muss er ausgehend vom Startschlüssel für diese Reihe,  $k_{i1}$ , die ganze Reihe neu durchrechnen  $\rightarrow 2^{\frac{2\cdot56}{3}} - 1$ .

### Aufgabe 2: Feistel-Chiffre

Aufteilung des Klartextes in 2 Blöcke:  $B_1 = 10100110$  und  $B_2 = 11001000$ , Ver- und Entschlüsselung von Block 1:

- Verschlüsselung:
  - Runde 1, linke Hälfte  $L_1 = 0110$ , rechte Hälfte  $R_1 = S(0110 \oplus 1101) \oplus 1010 = S(1011) \oplus 1010 = 0100 \oplus 1010 = 1110$
  - Runde 2, linke Hälfte  $L_2=1110$ , rechte Hälfte  $R_2=S(1110\oplus 0001)\oplus 0110=S(1111)\oplus 0110=1011\oplus 0110=1101$
  - $\Rightarrow$  Schlüsseltext: 1110|1101
- Entschlüsselung:
  - Runde 1, linke Hälfte  $L_1 = S(1110 \oplus 0001) \oplus 1101 = S(1111) \oplus 1101 = 1011 \oplus 1101 = 0110$ , rechte Hälfte  $R_1 = 1110$ ,
  - Runde 2, linke Hälfte  $L_2 = S(0110 \oplus 1101) \oplus 1110 = S(1011) \oplus 1110 = 0100 \oplus 1110 = 1010$ , rechte Hälfte  $R_2 = 0110$
  - $\Rightarrow$  Klartext: 1010|0110

## Aufgabe 3: Designkriterien

Die Abhängigkeitsmatrix ist

	$y_3$	$y_2$	$y_1$	$y_0$
$x_3$	0	0	0	1
$x_2$	0	0	1	0
$x_1$	1	0	0	0
$x_0$	0	1	0	0

#### Die Kriterien sind

 $\bullet$  Vollständigkeit:  $\forall a_{ij}>0\Rightarrow f$ ist nicht vollständig, Grad der Vollständigkeit  $\frac{4}{16}=\frac{1}{4}$ 

• Avalance-Effekt:  $\frac{1}{mn}\sum a_{ij}\approx 0.5 \Rightarrow f$ besitzt nicht den Avalance-Effekt

- Linearität:  $\forall a_{ij} \in \{0,1\} \Rightarrow f$  ist linear